

Able

Von DokugaCoop

Kapitel 64: Able 5 - Double

"Sie sind tot!" Brüllte Tanith laut, als sie von ihrem Pegasus abstieg, das Refugium betrat und sich verzweifelnd niederkniete. Kiko und auch die Waldelfen wussten, wer diese Person war. Sie warteten auf ihr Anliegen. "Sie sind alle tot...!" Ihre Hände griffen nach dem staubigen Dreck, der durch ihre Hände rieselte. "Was denkst du dir dabei?!? Steh auf!" Fauchte Nefarian sie an, als er an ihrem Arm zerrte. "Sie sieht so aus, als wäre sie von einem schrecklichen Ereignis mitgenommen." Flüsterte Kiko Yutono telepathisch zu, die sich die erwarteten Waffen, Silencium und Flammenschlag, des ehemaligen Yakukagen ansah. "Ach, ist das so?" "Willst du ihr keine Beachtung schenken?" "Es heißt "Wollt Ihr?" und nicht "Willst du?!" "J-Ja, großer Yakukage..." Coru beobachtete das traurige Gesicht von Kiko. "Wenn nur Papa hier wäre..." Langsam trat sie zu ihrer Freundin, um ihren Kopf leicht zu tätscheln. Die "Cosmic Hall" war ihr einziges Zuhause, in ihrer neuen Welt, die sie ohne Jusatsu überstehen mussten. Für Team Sacred gab es keinen Ausgang ohne Genehmigung mehr. Sie durften beinahe nie wieder die riesige Halle verlassen, die ihnen die Planeten und Sterne des Sonnensystems der Erde offenbarten. "Ihr müsst diese Kreatur finden und Ihr die Rechenschaft zuteilwerden lassen, die sie verdient hat." "Eure Interessen liegen nicht in unserer Verantwortung!" Sprach Yutono zu der aufgelösten Pegasusritterin. "Wo ist die einst bekannte Großzügigkeit von Dokugakure hin?" "GROßZÜGIGKEIT?!? Habt ihr das vernommen, meine Untertanen? Sie hat gesagt, dass Dokugakure großzügig sei, ganz auf einmal....Ganz plötzlich sind wir...großzügig. Komisch, ich habe damals ganz andere Worte gehört, als mein Sensei noch gelebt hat. Ihr habt uns gehasst!" "Nein, nein, so war es nicht!" "Was war es dann?" "Eure Methoden..." "Ich habe genug gehört! Nefarian?" Mit roten Augen starrte der geradezu blutrünstige Drache in Menschenform Tanith an, die allmählich um ihr Leben bangte. "Mit Vergnügen." Seine Gestalt wandelte sich. Die hilflose Tanith schrie auf, doch konnte sie gerettet werden. Ryu drückte gegen den gewaltigen Körper des Drachen-Laguz, als dieser sich mit seinen Füßen fest in den steinernen Boden des Refugiums verankerte. "Argh, ist der schwer!" "Ich habe ihn!" Die Ketten, die durch Marlux aus dem Boden brachen und Nefarian zu Boden drückten, konnten diesen nicht aufhalten. "...Oder auch nicht." "Das ist Verrat an ANK! Ihr habt den Yakukagen hintergangen!" "Nein!" Rief Dave Nefarian zu, als dieser Feuer auf Ryu und Marlux speite, die beide seinem feurigen Atem gradeso ausweichen konnten. "Yutono ist nicht unser Yakukage! Ein guter Herrscher würde es nicht zulassen, dass unsere Verbündeten und diejenigen, die unter uns weilen, ohne besondere Anlässe, leiden." Wiederholt versuchte Marlux mit seinen Ketten, die er beschwören konnte, den wild gewordenen Nefarian festzuhalten. "Aber als Jusatsu der Yakukage war, war es für

euch in Ordnung?!?" Kräftig stampfte der Drache auf seine vorderen Füße, um die Erde erzittern zu lassen. Er sprengte die stabilen Ketten von Marlux. "Was?!? Wie soll das gehen?" Der steinerne Boden formte Spitzen, die Nefarian gegen seine einstigen Verbündeten einsetzen wollte, allerdings trat ihm Ryu entgegen, der den Effekt mit seiner eigenen Erdbeherrschung, dem Doton, unterbinden wollte. "Diapir no Jutsu!" Rief Ryu aus, als er seine Hand auf den Boden schlug. Unter Nefarian's Füßen verflüssigte sich das Gestein. "Nein, so kann es nicht enden!" Er versank in den flüssig, heißem Boden, bis dieser sich wieder festigte. Noch ein letztes Mal versuchte Marlux den rasenden Nefarian mit seinen Ketten zu fesseln. "Jetzt bleibst du aber mal da und beruhigst dich, ja?!? Also, wir alle gehören zu ANK, auch du! Aber Yutono hat das Versprechen, was Jusa den Shinobi gegeben hat, gebrochen. Und jetzt will sie Tanith umbringen, die zu unseren Verbündeten zählt. Verstanden?!? "...Nein, ich denke das hat er nicht." Meint Ryu zu seinem Kamerad. "Ihr würdet also auch meinen Befehl missachten? ICH BIN DER YAKUKAGE! Wachen?!? Ersch..." "NEIN..., das bist du nicht!" Den Anwesenden stockte der Atem, auch Kiko und Coru, die sich in der Cosmic Hall aufhielten und das Geschehen mitverfolgten. "Du bist nicht der Yakukage!" "Mein...Sensei...?!?" Ebenso wie Tanith zuvor, fiel auch Yutono auf die Knie, doch das nur weil sie es nicht fassen konnte. "Du lebst? Aber wie? Wir dachten alle, dass du dich zum Wohle der beiden Welten geopfert hast." "Das habe ich auch, Dave." Dave, Yutono, Nefarian, Marlux, Tanith und Ryu, sowie auch die Shinobi, die sich im Refugium befanden, sahen sich den bemerkbar veränderten Jusatsu an, dessen schwarzblaues Haar zerzaust und dessen Augen blutunterlaufen waren. Doch das auffälligste Merkmal war seine blasse Hautfarbe. "Du bist eiskalt..." Für einen kurzen Moment atmete Yutono erschwert aus, als sie ihren Sensei anfasste. Ein unerklärliches Verlangen, nach körperlichen Gelüsten, durchfuhr ihren eigenen Körper. Ihre Seele sehnte sich plötzlich mehr wie nie zuvor nach den Berührungen ihres Senseis. "Wir sollten das feiern. Was sagst du, Yutono?...Yutono?" "Hah, äh, j-jah. Das müssen wir..., unbedingt." Marlux zog Dave gegenüber seine Augenbraue hoch, wobei Jusatsu Yutono leicht anlächelte. "Komm, Schülerin. Wir haben etwas zu...besprechen. Dave kann derweil die Köche beauftragen ein großes Festmahl anzurichten, für ganz ANK." "Hm..., wird gemacht." Blitzschnell zog Jusatsu Yutono zu sich und fiel mit ihr durch ein dunkles Portal in den Boden. "Ha-Habt ihr das gerade eben auch gesehen?!?" Fragte Ryu seine Freunde. "Was war das?!?" "Keine Ahnung, aber wir sollten vorsichtig sein. Wie dem auch sei: SHINOBI, IHR SEID ALLE FREI!" Die Shinobi trauten ihren Ohren kaum. Die Nachricht verbreitete sich wie ein Lauffeuer, die Tore des Refugiums öffneten sich. Naruto's Kameraden und Verbündeten waren von ihrer Gefangenschaft befreit, sowie auch er selbst. "Es war ein großer, schrecklicher Krieg. Ich hoffe wir können dem Zwist, der zwischen uns steht, nun auch ein Ende bereiten." Meinte Kakashi zu Dave, der sich als Stellvertreter des Yakukagen präsentierte. "Das haben wir vor, keine Sorge. Jusatsu wird diese Entscheidung genauso veranlassen, wie er es sich vorgenommen hat, da bin ich mir sicher." Der verummte Shinobi, mit weißen, hochfrisierten Haaren und mittleren Alters, nickte noch ein letztes Mal Dave zu, bevor er das Refugium hinter sich ließ und seine Verbündeten sicher nach Hause geleitete.

"Du...hast einen Befehl ausgeführt, den ich nicht veranlasst habe." Sprach Jusatsu mit kalter Stimme zu Dave. "Du wolltest sie doch freilassen?!? Sie haben ihren Zweck erfüllt!" "Ich bin noch nicht fertig mit ihnen!" "...Nicht? Wo ist Yutono? Was hast du mit ihr gemacht?!?" "Dave, beruhige dich doch mal! Alles cool. Sensei ist zurück, ist das

nicht zu fassen?" Meinte Samy, Jusatsu's zweite Schülerin, zu ihm. "Ja..., es ist zu schön um wahr zu sein...und doch..., irgendetwas ist anders an ihm." Flüsterte Dave sich so zu, dass Sanaki es hören konnte. "Wolltet ihr nicht feiern, anstatt rumzujammern?" Fragte Nefarian die besorgten Mitglieder. Nicht alle waren froh darüber Jusatsu zu sehen, eindeutig nicht. Viele von ihnen waren immer noch sauer auf ihren Ex-Yakukage, als dieser sich ihre Leben nahm, um ihre Körper mit Kabuto's Hilfe zu übernehmen und diese für den Kampf für die Ewigkeit nutzen zu können. "Sie haben mir gute Dienste erwiesen." Sprach Jusatsu ihnen zu, als er sein mit Sekt gefülltes Glas erhob und den Inhalt zu sich nahm. Kurz darauf schmiss er dieses gegen die Wand seines Gegenübers. "Wäh, das schmeckt ja nach rein gar nichts!" Als er diesen einen Satz aussprach, leuchteten seine Augen grün auf. Samy erschrak leicht, war aber auch gleichzeitig beeindruckt. "Wow, wie hast du das gemacht?" "Was?" "Na diese grünen Augen?" "Ach das..., das ist nur Skrämbild..., meine..."bessere" Hälfte." Dave stand daraufhin auf. "Wer bist du in Wirklichkeit? Du bist nicht Jusatsu!" Mitsuya, die ebenfalls zum Essen erscheinen wollte, nur um ihren Meister wiederzusehen, versteckte sich in der Nähe des Speisesaals. Sie erkannte ihren ehemaligen Meister nicht mehr, doch ihr Herz hörte nicht auf zu schlagen, als sie ihre Hand auf ihre Brust legte und in sich kehrte. "...Wie kannst du es wagen...? Ich bin der wahre Jusatsu!" "Lügner!" "Oder, wenn es euch nicht gefällt, so bin ich halt ein anderer. Dann nennt mich..."Neojusatsu"! Der neue Jusatsu." "Also..., Neojusatsu..., was hast du mit Yutono gemacht?" "Sie lebt, ob du es glaubst oder nicht. Sie ist nur erschöpft und rekelte sich trotz allem übergeil in meinem Bett herum. Sie hat von der Macht der Vanitas gekostet. Wenn du sie ficken willst, dann tu es jetzt." "Sie f...?!? Ich habe es gewusst: du bist es nicht! Du bist das, wovor uns Mephil alle gewarnt hat!" "Nein..., du hast recht, ich bin jetzt Neojusatsu, wie du es bereits vernommen hast!" Auch Neojusatsu stand auf, dann streckte er seine Hand aus. Schnell schlug der Tisch um und eine eisige Druckwelle riss Dave in hunderte, vereiste Stücke, während die ANK-Mitglieder Deckung an den Seiten suchten. "Ich bin zurückgekommen, um mich zu vergewissern, dass ihr noch lebt. Doch ich erkenne eure Dankbarkeit nicht...."